

Herrn Bezirksbürgermeister
Gesamtschule
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Lise-Meitner-
Köln-Porz
Zusatzkurs SW Jg. 13



Köln-Porz 11.11.2019

TOP 1/I

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

Sehr geehrter Herr Benthem,

hiermit beantragen wir die Einrichtung eines flächendeckenden WLAN-Hotspots in Porz.

Gründe dafür wären:

- ⑩ Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem jede*r Bürger*in das Recht haben sollte, einen kostenlosen Zugang zum Internet zu haben.
- ⑩ Durch den Internetzugang wird den Menschen vieles ermöglicht, zum Beispiel, das Kaufen eines Tickets für den öffentlichen Nahverkehr oder schnell etwas im Internet zu recherchieren.
- ⑩ Durch den Hotspot wird der Stadt ermöglicht die Bürger*innen auf verschiedenes aufmerksam zu machen, indem bei der Anmeldung zum Hotspot Werbung geschaltet werden könnte.
- ⑩ Der Hotspot würde mehr Bürger*innen nach Porz locken und dazu einladen sich zum Beispiel gemütlich in ein Café zu setzen, um zu arbeiten oder einfach draußen auf einer Bank zu entspannen.
- ⑩ Außerdem werden die Bürger*innen durch den Hotspot untereinander besser vernetzt.

Der Hotspot könnte zum Teil durch die Gastronomen finanziert werden, die da durch von einem größeren Kundenstamm profitieren. Außerdem könnten die Werbeeinnahmen der geschalteten Werbung in die Finanzierung mit einfließen.

Wir hoffen, dass Sie den Antrag auf kostenloses Internet im Bezirk Porz prüfen werden.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

[Redacted signature]

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Bezirksamt Porz

TOP 1/II

Köln, den 18.11.2019

Antrag zur 1. Jugend-Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie als Klasse des neunten Jahrgangs des Stadtgymnasiums Köln-Porz in der Jugend-Bezirksvertretung Porz folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**Freies WLAN (Hotspots) im Stadtbezirk Porz,
vorzugsweise an Bushaltestellen und Knotenpunkten des Öffentlichen Personennahverkehrs
(ÖPNV)**

Beschluss-Entwurf:

Die Jugend-Bezirksvertretung Porz bittet die Bezirksvertretung Porz folgendem Antrag zuzustimmen:
Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend Angebote von Provider einzuholen und Kontakt zur KVB aufzunehmen, um Freies WLAN (Hotspots) flächendeckend im Stadtbezirk Porz einzurichten, vorzugsweise an Bushaltestellen und Knotenpunkte des ÖPNV.

Begründung:

Der Stadtbezirk Porz soll digitaler werden, damit das Kommunizieren einfacher wird und kostenfrei zur Verfügung steht. Die Ein- und Umbaukosten könnten durch Werbung finanziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klasse 9 e des Stadtgymnasiums Köln-Porz

Anlage 2

Fraktion der
Max-Planck-Realschule
Planckstr. 14
51145 Köln

TOP 2

Fraktion der Max-Planck-Realschule Planckstr. 14 51145 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Köln Porz, den 20.11.2019

Antrag zur Sitzung der Jugendbezirksvertretung Köln Porz zum

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
wir bitten sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Jugendbezirksvertretung Köln Porz zum
22.11.2019 zu setzen:

Hier: Pausenhofmöblierung Max Planck Realschule

Die Jugendbezirksvertretung beschließt:
Auf den Pausenhöfen der Max Planck Realschule sollen mindestens 60 neue Außensitzplätze mit Bän-
ken und Einzelsitzen in Gruppen entstehen

Begründung:
Für fast 700 Schüler stehen im Pausenhof nur 15 Sitzplätze zur Verfügung. Hier ist dringender Bedarf
die Anzahl der Sitzplätze auf dem Pausenhof zu entsprechend zu erhöhen. Hier sollen mindestens 60
Plätze auf Bänken und Einzelsitzen in Gruppen auf dem Schulhof installiert werden.

Fraktionssprecher: 

Anlage 2

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Zündorf, den 08.11.2019

TOP 3

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Jugend
Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

**hier: Einrichtung eines Skateparks in Zündorf, alte Radrennbahn am Rheindamm
an der Groov, 51143 Köln-Porz.**

Begründung:

Skaten ist eine populäre Sportart, die von vielen Jugendlichen ausgeführt wird und ein Skatepark in Porz-Zündorf wäre eine große Aufwertung für den Stadtbezirk und eine Sport- und Aufenthaltsfläche, welche die Gemeinschaft stärken würde.

Der für Porz nächstgelegene Skatepark befindet sich in Troisdorf am Haus Rott und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer erreichbar, ebenso wie die Skateparks in der Innenstadt Kölns. Der von uns vorgeschlagene Standort birgt zur Zeit Risiken, da die alte Radrennbahn stark beschädigt ist und aufgrund von Scherben, Müll und Betonschäden nicht genutzt werden kann.

Im Hinblick auf die Sport- und Kulturförderung der Stadt Köln bietet die Fläche ausreichend Platz für einen Skatepark und ist sowohl mit öffentlichen als auch mit privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar. Außerdem könnte der Skatepark nicht nur in der Freizeit, sondern auch im schulischen Rahmen von zahlreichen naheliegenden Schulen z.B. an Projekttagen oder in Sport-AG's schulübergreifend genutzt werden.

Aufgrund der Lage wären auch keine Probleme durch Lärmbelästigung zu erwarten. Für Jugendliche und Sportbegeisterte wäre ein Skatepark an der Groov ein attraktiver Anziehungspunkt und würde auch den Skatetourismus fördern, weshalb wir die Einrichtung eines Skateparks beantragen.

Mit freundlichen Grüßen


Fraktionsvorsitzender

Herrn Bezierrgsbürgermeister
Hemk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

TOP 4

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.11.2019**hier: Antrag für eine barrierefreie Spielplatzausrüstung für einen Spielplatz**

Wir haben uns für den Spielplatz an der Petsalozzi Schule in Wahn entschieden, da die Kinder vor Ort schnell und einfach den Spielplatz, trotz ihrer Behinderung, erreichen können. Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, welche Geräte hier geeignet sind, als Beispiel würden wir folgende Geräte vorschlagen wie sie auf nullbarriere.de beschrieben werden:

Rollstuhlfahrer-Schaukel

Unter Aufsicht kann der Rollstuhlfahrer samt Rollstuhl in die Lüfte schwingen. Die Konstruktion aus Stahlrohr und der Schaukelkorb aus Profilstahlkonstruktion und Siebdruck- oder HPL-Platten ist nur im betreuten Bereich einsetzbar. Die Betätigung ist mit Außenantrieb sowie mit Eigenantrieb erfolgt mit einem akustischen Signal. Eine Sicherheitsbremse durch hochklappbaren Einstiegsbügel und Bremsschuh sind ebenfalls vorgesehen.

Handwipper

Der Handwipper kann ohne Beinkraft bedient werden. Der farbige, geschwungene Wippbalken zwischen den zwei halbrund gebogenen, parallel zueinander laufenden Stahlrohren als Haltegriffen ist nutzbar für jung oder alt und Menschen mit oder ohne körperliche Beeinträchtigung. Der Handwipper ist durch seine Barrierefreiheit für jeden erreichbar und hat eine Gesamtlänge von ca. 3,60 m

Liegebrett

Sand gehört in Kinderhände. Das aus einer Siebdruckplatte gefertigte Liegebrett lädt ein, auf Augenhöhe mit dem Material spielen oder z. B. mit den Fingern in den Sand zu malen. Mit etwas Hilfe ist es für jedermann nutzbar. Zwei Haltebügel aus Edelstahl geben besonders Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit mitzuspielen. Die Abmessungen betragen ca. 0,80 m x 1,50 m.

Quelle: <https://nullbarriere.de/kinderland-emsland-spielgeraete.htm>

Begründung: Durch einen barrierefreien Spielplatz können wir allen Kindern, unabhängig von ihren Fähigkeiten, die Angst voreinander nehmen. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern können wir den Alltag erleichtern, denn sie können ihre Kinder sorgenlos auf dem Spielplatz spielen lassen. Obwohl der Spielplatz an der Schule steht, ist er nicht mit barrierefreier Spielplatzausrüstung ausgestattet. Um Auch benachteiligten Kindern eine schöne Kindheit zu ermöglichen und der Diskriminierung ein Ende zu setzen, bitten wir sie den Spielplatz aufzurüsten.

Mit freundlichen Grüßen





TOP 5

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

EF-Kurs SoWi der Lise-Meitner-Gesamtschule
Stresemannstraße 36
51149 Köln

Antrag zur Sitzung der Jugend Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

Hier: Erweiterung und Verbesserung der Spiel- und Sportanlagen Hirschgraben

Die Bezirksvertretung wird gebeten, für den Umbau des Bodens auf dem Fußballfeld zu einem Tartanboden zu sorgen und die Erweiterung um zwei Basketballkörbe auf dem Spielplatz in Höhe des Hirschgraben 34-50 in 51145 Köln zu veranlassen.

Begründung:

Durch den Umbau des Bodens von einem löchrigen Gras-Untergrund zu einem Tartan-Untergrund wird zunächst einmal die Nutzung nach bzw. während Schlechtwettertagen ermöglicht. Des Weiteren ist Tartan elastisch, wetter- und alterungsbeständig als auch ein passender Untergrund für sowohl Basketball, als auch Fußball. Basketball wird immer mehr an Schulen vermittelt und findet Deutschlandweit immer mehr Zuspruch, ebenso ist Basketball eine Sportart, die fast alle Altersklassen einbezieht.


(Vorsitzender)

Schwimmbad in Porz (Markt)

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert Ufer 64-70
51143 Köln

TOP 6

Köln-Porz, 11.11.2019

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

hier: Errichtung eines Schwimmbades in der Nähe von Porz (Markt)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

hiermit beauftragen wir die Bezirksvertretung in der Nähe von Porz (Markt) ein weiteres Schwimmbad zu eröffnen. Dieses könnte an der Dielektra GmbH, Kaiserstraße, Köln oder in anderen freien Gebieten entstehen.

In Porz befinden sich leider nur zwei Schwimmbäder (Zündorf, Wahn), was das Problem mit sich bringt, dass diese beiden Schwimmbäder sich nicht zentral befinden.

Außerdem ist ein Grund für das Eröffnen eines Schwimmbades, dass viele Menschen dann von künftigen Badeunfällen verschont bleiben würden, wenn diesen Menschen mithilfe von Ansprechpartnern (z.B. Lehrern) das Schwimmen beigebracht bekommen würden. Hinzu kommt noch, dass viele Menschen, darunter sehr viele Kinder, nicht schwimmen können und in den meisten Fällen findet in der Grundschule oder in der weiterführenden Schule kein Schwimmunterricht statt.

Porz (Markt) befindet sich im Zentrum und herum sehr viele Schulen, die dieses Schwimmbad für den Schwimmunterricht oder Ausflüge nutzen könnten.

Zusätzlich ist es wichtig zu erwähnen, dass die Bürger und Bürgerinnen aktiver in Bezug auf ihre Gesundheit werden sollten, da das Schwimmen nicht nur dazu dient ein Mehr an Freizeitaktivitäten zu gewinnen, sondern auch gut für die Gesundheit vieler Menschen sein könnte, da schwimmen zu einer der gesündesten Sportarten zählt.

Dieses Schwimmbad könnte mit dem KölnPass zusammenarbeiten, dadurch könnten die geringen Eintrittspreise noch geringer werden, sodass das Schwimmen Menschen aller Generationen anspricht, die es als Begegnungsstätte nutzen könnten.

Dieses Schwimmbad würde außerdem mehr Jobs für Arbeitslose bieten.

Mit freundlichen Grüßen

die Schüler der LMG-Porz

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Sehr geehrter Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 22.11.19 der Bezirksvertretung Porz:

hier: Entlastung des Berufsverkehrs in der Wahner Straße und Heerstraße in Porz-Zündorf mithilfe von Einbahnstraßen und einem größeren Parkplatzangebot (siehe Abbildung im Anhang).

Begründung:

Um das Schulzentrum Porz-Zündorf ist die Verkehrslage problematisch und es besteht unserer Meinung nach dringend Handlungsbedarf. Durch den dichten Verkehr besteht eine große Unfallgefahr für die Schüler/Fußgänger und Fahrrad- und Autofahrer.

Zur Zeit bestehen mehrere Problemzonen in dem genannten Bereich. Die erste Problemzone ist die Kreuzung Wahnerstraße - An Sankt Marien – Heerstraße. Dies liegt daran, dass diese Kreuzung sehr stark befahren ist und es sehr schnell zur Stau kommt (in Richtung Heerstraße und Wahnerstraße). Außerdem besteht eine größere Gefahr für die Schulkinder, die mit dem Fahrrad aus Wahn/Libur/Niederkässel kommen, weil sie von „An Sankt Marien“ über die Kreuzung müssen und das noch um die meist befahrenen Uhrzeiten z.B. zwischen 7.30 und 8 Uhr morgens. Die Bewohner leiden unter einer akuten Lärmbelästigung sowie einem hohen Ausstoß an CO2 durch die vielen Autos im stockendem Verkehr.

Um den stockenden Verkehr zu beheben, wäre eine Einbahnstraße sinnvoll, wodurch ein fließender Verkehr gewährleistet wäre und die Einwohner wieder eine freie An- und Abfahrt ohne Verzögerungen hätten. Da die Autos keine Ausfahrt dadurch haben, könnte man den Kinkelsmaarweg zusätzlich als Einbahnstraße öffnen (siehe Abbildung - grün markiert).

In der Wahnerstraße müsste man verhindern das Schülergruppen, die aus dem Bus aussteigen, die Straße überqueren ohne auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen und so sich und die Auto- und Radfahrer gefährden. Eine einfache Lösung wäre ein Zebrastreifen, da er den Fußgängern den Vorrang lässt und die Schüler/Fußgänger sicher die Straße überqueren könnten (siehe Abbildung - rot markiert). Das gleiche Problem mit der Straßen-Überquerung gibt es an der Heerstraße. Um dort einen sicheren Straßenübergang zu schaffen, könnte man dort einen zweiten Zebrastreifen anlegen. Um mehr Parkplätze zu schaffen, könnte man in der lila markierten Fläche (siehe Abbildung) einen weiteren Parkplatz schaffen, der den Berufsverkehr entlastet und fußläufig zur Bahnhaltestelle liegt.

Mit freundlichen Grüßen


(Fraktionsvorsitzender)



TOP 8

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

EF-Kurs SoWi der Lise-Meitner-Gesamtschule
Stresemannstraße 36
51149 Köln

Antrag zur Sitzung der Jugend Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

Hier: Prüfung eines neuen Logos bzw. neuer Stadtschilder für den Stadtbezirk Porz

Die Bezirksvertretung wird gebeten zu prüfen, inwieweit ein neues Logo bzw. attraktiv gestaltete Stadtschilder (ggf. mit flotten Sprüchen) zur Imageverbesserung des Stadtbezirks Porz beitragen könnten.

Begründung:

Aufgrund des schlechten Rufs, den gerade der Bereich Porz Markt bzw. Porz Mitte Köln weit hat, sind Maßnahmen zur Imageverbesserung dringend von Nöten. Als Negativ-Beispiel sei hier die Lichterkette am Anfang der Einkaufszeile in der Porzer Innenstadt genannt. (Porzity) Dieses Logo ist nicht ansprechend bzw. wirkt nicht einladend und es sollte überlegt werden, inwieweit durch attraktiver gestaltete Stadtschilder bzw. ein neues Porz-Logo ein Schritt zur Imageverbesserung von Porz beigetragen werden kann.


(Vorsitzender)

Anlage 2

Fraktion der
Max-Planck-Realschule
Planckstr. 14
51145 Köln

TOP 9

Fraktion der Max-Planck-Realschule Planckstr. 14 51145 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Köln Porz, den 20.11.2019

Antrag zur Sitzung der Jugendbezirksvertretung Köln Porz zum

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
wir bitten sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Jugendbezirksvertretung Köln Porz zum
22.11.2019 zu setzen:

Hier: Öffnung der Sportplatzanlagen für alle

Die Jugendbezirksvertretung beschließt:

Die Sportplätze im Stadtbezirk Porz sind außerhalb der Trainingszeiten der Vereine von 11:00 Uhr bis
20:00 Uhr nicht vereinsgebundenen Freizeitsportlern zur Verfügung stehen.

Begründung:

Fast alle Sportplätze in Porz werden erst spät durch die Vereine genutzt und stehen meist leer ver-
schlossen da. Eine frühere Nutzung durch nicht vereinsgebundene Freizeitsportler wäre eine Möglich-
keit für alle Einwohner das Sport- und Spielangebot erheblich zu verbessern.

Fraktionssprecher: T 

Anlage 2

FRAKTION 9e



STADTGymNASIUM
KÖLN-PORZ

Humboldtstr. 2-8, 51145 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Bezirksamt Porz

TOP 10

Köln, den 18.11.2019

Antrag zur 1. Jugend-Bezirksvertretung Porz am 22.11.2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie als Klasse des neunten Jahrgangs des Stadtgymnasiums Köln-Porz in der Jugend-Bezirksvertretung Porz folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

Sanierung des Basketballplatzes in Zündorf an der Groov

Beschluss-Entwurf:

Die Jugend-Bezirksvertretung Porz bittet die Bezirksvertretung Porz folgendem Antrag zuzustimmen:
Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend den Basketballplatz in Zündorf an der Groov instand zu setzen mit einem spieltauglichen Bodenbelag nebst wetterfester Markierung und zwei gleichgroßen Basketball-Körben mit Metall-Netz.

Begründung:

Es gibt im Stadtbezirk Porz zu wenige Möglichkeiten Sport im Freien zu treiben, vor allem deswegen, weil viele Sportplätze renoviert werden müssen oder diese nicht frei zugänglich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Klasse 9 e des Stadtgymnasiums Köln-Porz